

Die Wettereffekte sorgen kombiniert mit den detailreichen Umgebungen für echte Rallye-Atmosphäre – schöner sah Offroad-Racing selten aus.



Dirt Rally 2.0

DER KÖNIG DER SCHOTTERPISTE

Genre: Rennspiel Publisher: Codemasters Entwickler: Codemasters Termin: 26.2.2019 Sprache: Deutsch
USK: ab 0 Jahren Spieldauer: 15 Stunden Preis: 50 Euro DRM: ja (Steam)

Codemasters und Rallyespiele gehören zusammen. Mit Dirt Rally 2.0 will der Entwickler eine neue Bestzeit einfahren – und das trotz unnötigem Ballast.

Von Florian Zandt und Heiko Klinge

Seit 1998 setzt die ehrwürdige Colin-McRae-Rally-Reihe für die Offroad-Rennspielwelt Maßstäbe in Sachen Anspruch an das Können aller Wohnzimmer-Rallyeprofis.

Zum 21. Geburtstag der Marke beschenkt Entwickler Codemasters mit Dirt Rally 2.0 alle, denen das »Schwesterspiel« Dirt 4 zu arcade-lastig war. Die größte Neuerung ist die Aufteilung in die zwei Hauptspielvarianten Mein Team und Freies Spiel. In Ersterem dürft ihr euch nicht nur in Community- und KI-Herausforderungen mit der Online-Gemeinde messen, sondern auch in Rallye- und Rallycross-Meisterschaften antreten. Die sind in je sechs zufällig zusammenge-

stellten Events mit unterschiedlich vielen Etappen gestaffelt. Der klassische Rallye-Modus bietet euch dabei eine Auswahl aus wunderschön gestalteten und mit herausragenden Licht- und Wettereffekten aufgeputzte Pisten in sechs Ländern, etwa Spanien, Argentinien oder Polen.

Weniger ist knapp mehr

Damit liefert Dirt Rally 2.0 etwas weniger Umfang als der Vorgänger, der zum Release auch einen extrem spaßigen Hillclimb-Modus in der legendären »Pikes Peak«-Bergregion am Start hatte. Ob Codemasters dies noch nachliefert, steht in den Sternen – angekündigt als (natürlich kostenpflichtige) DLCs wurden bislang nur drei weitere Rallye-Schauplätze samt neuer Wagen.

In der Praxis fällt der geringere Streckenumfang allerdings nicht so schwer ins Gewicht. Denn zum einen sind 72 Kurse immer noch mehr, als die meisten anderen Rennspiele an den Start bringen. Zum anderen unterscheiden sich die Wertungsprüfungen

sowohl optisch als auch fahrerisch deutlich stärker voneinander als im Vorgänger, so dass für uns die Rechnung »mehr Qualität als Quantität« knapp aufgeht.

Um die Welt mit 250 PS

Im argentinischen Catamarca wird eure Gas-Brems-Dosierung in staubigen Felskorridoren auf die Probe gestellt, während ihr in Spanien auf schnell laufendem Asphalt euer Lenkrad fest im Griff behalten müsst. Das Terrain, das sich anders als im Vorgänger im Lauf der entsprechenden Events sogar abnutzt und je nach Startnummer eine andere Bodenhaftung bietet, ist dabei nicht euer einziger Gegner. Auch die Autos erfordern dank der erneut faszinierend glaubwürdigen Fahrphysik zu jeder Zehntelsekunde eure vollste Aufmerksamkeit. Die klassischen 60er-Jahre-Wagen mit Frontantrieb eignen sich dabei als ideale Einsteigerkarossen. Das Fahrgefühl ist aber auch mit den alten Möhren einmalig. Jeder Belag muss mit einer minimal anderen Technik angegangen



Das Schadensmodell von Dirt Rally 2.0 ist ausgefeilt und penibel. Platzt euch beispielsweise der Reifen oder geht eure Aufhängung kaputt, beeinflusst dies das Fahrverhalten.



Die Catamarca-Etappen gehören zu den definitiven Hinguckern in Dirt Rally 2.0.



So einsam geht es im Rallycross-Modus selten zu. Denn eigentlich geht ihr auf den Rundkursen in Kampf um die Spitze mit euren Gegnern auf Tuchfühlung.

werden, was das nochmals verbesserte Force Feedback auch entsprechend quittiert.

1000 Mal berührt, 1000 Mal ist was passiert

Genau wie im Vorgänger will auch in Dirt Rally 2.0 jeder Fortschritt hart erarbeitet werden. Einsteiger knutschen in den ersten Spielstunden noch gefühlt jede zweite Leitplanke, was Rückspulfunktion-verwöhnte Forza-Fahrer durchaus frustrieren kann. Umso größer das Glücksgefühl nach eurer ersten »fehlerfreien Fahrt« ... nur um ein paar weitere Dutzend Streckendurchläufe später festzustellen, dass ihr nochmal zehn Sekunden rausgeholt habt. Das motiviert mehr als jede noch so opulent präsentierte Siegerehrung – in Sachen Inszenierung hält sich Dirt Rally 2.0 genauso zurück wie Teil 1. Aber selbst wenn ihr ein Händchen für präzise Drifts und Kurvenschneiden habt, kommt ihr um die umfangreiche Tuning-Funktion des Spiels nicht herum. Spurwinkel, Getriebe, Dämpfung – die Einstellungsmöglichkeiten sind beinahe endlos und sorgen für ein stark personalisierbares Fahrerlebnis.

Während ihr bei Rallyes allein auf weiter Flur seid, geht ihr im Rallycross-Bereich samt WRX-Lizenz auf acht Rennstrecken wie Silverstone oder Hell mit euren Widersachern auf Tuchfühlung. Hier zählt kluges Kurvenfahren mehr als Geländekenntnis.

Meine Rallye, meine Autos, mein Team

Um euch noch besser gegen andere Fahrer zu behaupten, dürft ihr im Mein-Team-Modus eure verdienten Credits investieren. Entweder ihr erweitert euren Fuhrpark mit Modellen wie dem Audi Sport Quattro oder dem Chevrolet Camaro GT 4 R, die allerdings aufgrund von eher platten Texturen nur halb so schön aussehen, wie sie klingen. Oder ihr heuert neues Personal an oder verbessert die Fertigkeiten eurer Teammitglieder. So dürft ihr beispielsweise die Strafzeiten bei Reifenwechseln verringern oder Motor-Upgrades schneller freischalten. Dieses Rollenspiel-Light-Teammanagement fühlt sich allerdings aufgepoppt an, vor allem, weil ihr die nötige Ingame-Währung für diese Upgrades ziemlich schnell zusammenhabt.

Wer sich mehr Freiheit wünscht, darf sich im zweiten Hauptspielmodus austoben, dem Freien Spiel. Hier schaltet ihr historische Rallye-Settings frei und dürft an der FIA-World Rallycross-Meisterschaft teilnehmen, ohne sie wie im Vorgänger erst im Karrieremodus freischalten zu müssen.

Trotz aller Ähnlichkeiten zum Vorgänger ist Dirt Rally 2.0 definitiv ein Energieschub für das Genre. Und wenn das dafür sorgt, dass sich bald andere Titel auf die Strecke wagen, umso besser. Konkurrenz belebt das Geschäft, nicht nur auf der Schotterpiste. ★



Florian Zandt
@zandterbird



Colin McRae Rally hat mir schon 1998 das Herz gebrochen. Ich dachte eigentlich, ich könnte was am Lenkrad, und dann kam dieses Lizenzspiel um die Ecke und sorgte für knirschende Zähne und kaputt gehämmer-te Tasten. Seitdem lässt mich die Reihe nie ganz los. Mit Dirt Rally 2.0 hat sie mich jetzt wieder komplett am Haken. Der bislang realistischste Vertreter der Serie macht so vieles richtig, dass dafür zwei Hände nicht reichen: wunderhübsche Umgebungen, viel Liebe zum Detail, umfangreiches Tuning, realistische Fahrphysik, riesiger Fuhrpark ... Die Liste ließe sich noch lange weiterführen. Was allerdings eher unnötig wirkt, sind die Rollenspielelemente, die mittlerweile wohl in jedem Spiel vorkommen müssen. Das Hochleveln meiner Teammitglieder oder das Freischalten neuer Motoren mappings wirkt aufgesetzt und lenkt mich nur davon ab, meinen 80er-Jahre Audi Quattro möglichst effektiv gegen den nächsten Baum zu fahren. Auf der Strecke ist Dirt Rally 2.0 der Sieger, gewagt um Kurven schlittern und durch felsige Landschaften heizen hat schon lange nicht mehr so viel Spaß gemacht.

DIRT RALLY 2.0

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

Intel Core i3 2130 / AMD FX4300
Geforce GTX 650 Ti / Radeon HD 7750
8 GB RAM, 50 GB Festplatte

EMPFOHLEN

Intel Core i5 8600K / AMD Ryzen 5 2600K
Geforce GTX 1070 / Radeon RX Vega 56
8 GB RAM, 50 GB Festplatte

PRÄSENTATION



- detailreiche Umgebungen
- herausragende Wettereffekte
- realistische Motoren sounds
- tolle Fahrzeugmodelle
- Texturen manchmal grob

SPIELDESIGN



- exzellente Fahrphysik
- umfangreiche Tuning-Funktionen
- zwei Hauptspielmodi
- Schadensmodell mit tatsächlichen Auswirkungen
- Rollenspielelemente wirken aufgesetzt

BALANCE



- faire Lernkurve
- kurzes Tutorial
- anpassbarer Schwierigkeitsgrad im Freien Spiel
- Fehler werden gnadenlos bestraft
- Tuning für Anfänger überfordernd

ATMOSPHÄRE / STORY



- lizenzierte Wagen
- historische Rallye-Settings
- atmosphärische Inszenierung
- detaillierte Cockpits
- offizielle WRX-Lizenz

UMFANG



- Rallystrecken in sechs Umgebungen
- fünfzig Autos
- eigene Meisterschaften
- wechselnde Community- und KI-Herausforderungen
- Rallycross-Modus

FAZIT

Der Rallyepokal geht erneut an Codemasters – Atmosphäre, Optik, knackigem Simulationsanspruch und großem Umfang sei Dank.



Wenn ihr kopfüber im Graben landet, ist die Rallye nicht automatisch für euch gelaufen. So fies ist Dirt Rally 2.0 dann doch nicht zu euch.